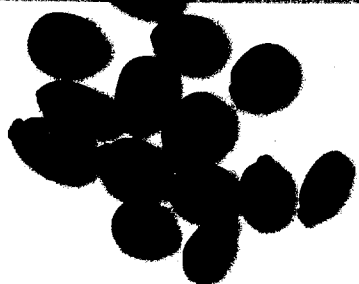
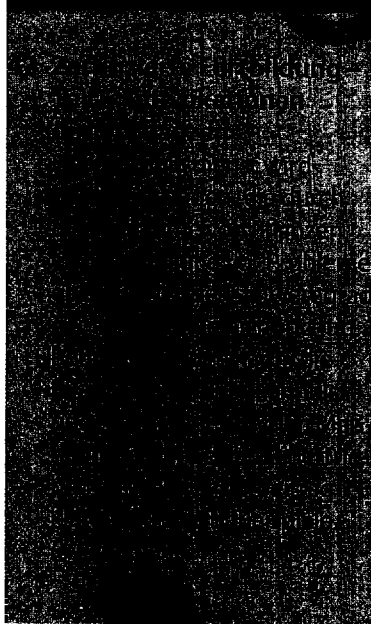




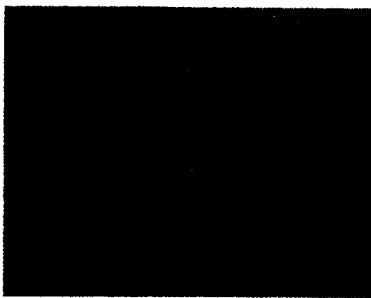
## FORTBILDUNG



- 56 Medikamente in der Notkompetenz – Teil 1: Zum besseren Verständnis ...**  
Welche Medikamente darf der Rettungsassistent im Rahmen der Notkompetenz verabreichen? Wir bringen Licht ins Dunkel und beschreiben die Wirkungen der Notkompetenzmedikamente auf „einfache“ und „andere“ Art.  
*M. Bastigkeit*
- 62 Pharmakotherapie bei Kindern: Wesentliches im Überblick**  
*R. Rebmann*
- 66 Der Zeitpunkt des Todes: Maden, Würmer und Proteine helfen der Gerichtsmedizin**  
*M. Bastigkeit*

## NOTFALLPRAXIS

- 70 Hautverätzung mit 40%iger Flusssäure: Erfolgreiche Notfallbehandlung – eine Kasuistik**  
Ein 51-jähriger Labormitarbeiter erleidet nach einem Arbeitsunfall eine Hautverätzung mit 40%iger, hochreiner Flusssäure. Unser Fallbericht zeigt auf, dass bei einer Kontamination der Haut mit diesem Stoff auch dann Folgeschäden noch wirksam verhindert werden, wenn eine fachgerechte Erstversorgung erst ca. 20 Minuten nach dem Unfall einsetzt. In der Praxis hat sich dabei die sofortige Spülung mit einer ausreichenden Menge Wasser, gefolgt von einer Lokalbehandlung mit Kalziumglukonat-Gel bewährt.  
*P. Müller*

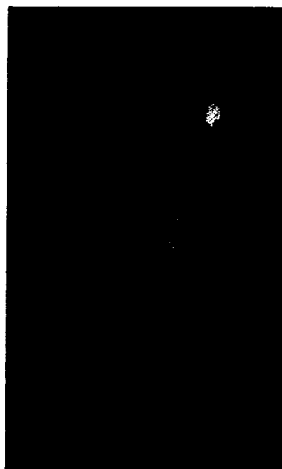
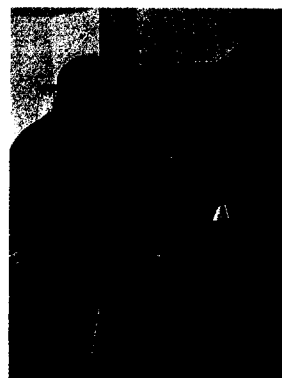


## RECHT

- 74 Aus der Rechtsprechung zum Rettungswesen**  
Unsere aktuelle Rechtsprechungsfolge beschäftigt sich mit der Fragestellung, welche Folgen eine Verletzung der Fortbildungspflicht für das Rettungsdienstpersonal hat. Die Problematik hat allerdings größte Bedeutung für die fortlaufende Schulung im Rettungsdienst.  
*M. R. Ufer*

## MAGAZIN

- 78 „Die Aufgaben der Wasserrettung sind komplexer geworden“ – Die BRK-Wasserwacht im Gespräch**  
In den letzten Jahren hat sich im Bereich der Wasserrettung in Bayern viel getan. Sie hat sich mittlerweile zu einer festen Größe in Rettungsdienst und Katastrophenschutz gewandelt.  
*P. Poguntke*
- 80 Hilfsfristen im Südwesten: Noch nicht alle Hausaufgaben gemacht**  
*P. Poguntke*
- 82 InTrain: Simulationstraining für Trainer**  
Patientensimulatoren stellen eine logische Weiterentwicklung der seit langem eingesetzten Mega-Code-Trainer dar. Simulatoren ermöglichen die Darstellung von EKG, Puls, Blutdruck sowie Atmung und lassen „Reaktionen“ des Patienten zu.  
*R. Hörner*
- 86 Neues RDG in Bayern: Pflicht zur pünktlichen Entgeltvereinbarung**  
*P. Poguntke*
- 94 Impressum**
- 96 Kleinanzeigen**
- 98 Termine**



## Gestatten, OLAF!

Mich gibt's in diesem Monat geschenkt.  
Mehr über mich auf S. 85.